

++ Web-Auftritt ++ CMS ++ Webmail ++ MM-Kompetenzzentrum ++ Linux-Cluster ++ PC-Säle ++ MM-Hörsäle ++ Schulung ++

► **Web-Auftritt der Universität**

**Relaunch abgeschlossen**

<http://www.uni-marburg.de/relaunch>

Am 23.11.2006 wurde der neue Web-Auftritt des Fachbereichs Rechtswissenschaften frei geschaltet. Damit präsentieren sich nunmehr alle Fachbereiche und nahezu alle Einrichtungen der Universität im einheitlichen Corporate Design. Mit einer Ausnahme werden alle neuen Web-Auftritte über das zentrale Content Management System (CMS) bereitgestellt. Nachdem das neue Web-Angebot der Universität am 27.10.2005 bereits mit den zentralen Seiten sowie den Auftritten von 5 Fachbereichen und 5 fachbereichsfreien Einrichtungen online gegangen war, versorgt das zentrale CMS nunmehr 15 Fachbereiche mit ihren jeweiligen Fachgebieten, Instituten oder Arbeitsgruppen sowie 15 fachbereichsfreie Einrichtungen. Insgesamt sind inzwischen 125 Web-Sites mit jeweils eigener Navigationsleiste, Emotionsfläche und eigenem Farbschema im CMS aufgebaut worden.

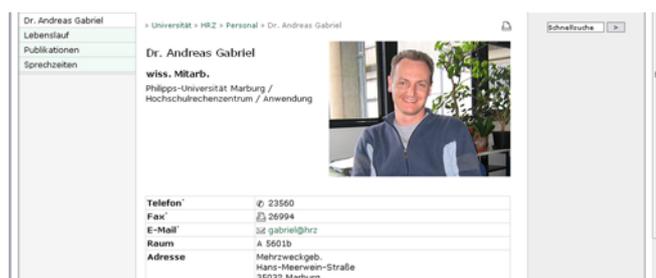
Für die Dauer der Migration wurde am HRZ ein Web-Office eingerichtet, das die Schulungen der Autoren (monatliche Kurse) und den Einsatz von Hilfskräften organisierte, die Einhaltung der zentralen Vorgaben begleitete und den Autoren als Ansprechpartner zur Verfügung stand. Das Web-Office hat entscheidend zur breiten Akzeptanz des Systems, zur zügigen Migration der Inhalte sowie zur Qualitätssicherung beigetragen.

► **CMS**

**Dynamisch generierte Mitarbeiterseiten**

<http://www.uni-marburg.de/relaunch/mitarbeiterseiten.pdf>

Viele dieser Web-Sites nutzen bereits die Möglichkeit, dynamisch aus dem Online-Verzeichnis heraus alphabetische Mitarbeiterlisten generieren zu lassen, die neben den Kontaktdaten einen Link zu der Mitarbeiterseite enthalten kann, die wie folgt aussehen könnte:



Zum Anlegen einer solchen Mitarbeiterseite gibt es für die Autoren einen neuen Objekttyp „mitarbeiter-seite“, optionale Angaben wie z.B. Lebenslauf, Publikationen oder Sprechzeiten können in einem Ordner bereitgestellt werden. Eine Schritt-für-Schritt-Anleitung mit Empfehlungen zur Organisation von Mitarbeiterseiten enthält die unter der angegebenen Adresse erreichbare Dokumentation „Mitarbeiterseiten im CMS“.

► **Webmail**

**E-Mail mit dem Browser bearbeiten**

<http://www.uni-marburg.de/hrz/internet/mail/webmail>

Zum Lesen, Bearbeiten und Versenden von E-Mail bietet das HRZ seit 1999 einen zentralen Service an, für dessen Nutzung lediglich eine Internet-Verbindung und ein Web-Browser benötigt wird; im November wurde die neue Version IMP 4.1.3 bereitgestellt. Zur individuellen Anpassung gibt es ein persönliches Adressbuch, einen Terminkalender sowie diverse persönliche Einstellungen. Webmail ermöglicht es, E-Mails unabhängig vom aktuell verwendeten Rechner zu bearbeiten, ein lokales Mail-Programm kann parallel genutzt werden. Dadurch ist Webmail insbesondere für den schnellen E-Mail-Zugriff „von unterwegs“ zu empfehlen.



Der Zugriff auf Webmail erfolgt am einfachsten über die Direkt-Links auf allen Uni-Seiten.

Wichtig ist, dass in der Konfiguration des Browsers die Verwendung von Cookies zugelassen und die Verwendung von Javascript eingeschaltet ist. Für den Zugriff wird ein (für Studierende kostenpflichtiger) Internet-Zugang der Universität benötigt.

Das gesamte Online-Verzeichnis (Telefonbuch) der Universität kann zur Adressensuche verwendet werden, die gefundenen Adressen lassen sich in das persönliche Adressbuch übernehmen.

## ► Multimedia-Kompetenzzentrum

### Weiterführung bis Februar 2008 gesichert

<http://www.uni-marburg.de/hrz/projekte/mmcc>

Das Multimedia-Kompetenzzentrum ist 2001 gegründet und bis 2006 durch Fördermittel (HWP) finanziert worden. Während zunächst die Gestaltung von multimedialen Lerneinheiten im Rahmen von Projekten im Vordergrund stand, haben sich mittlerweile Betrieb und Betreuung der Lernplattform ILIAS zu einer Hauptaufgabe entwickelt; im laufenden Wintersemester wird die Plattform von über 200 Lehrveranstaltungen genutzt. Die zukünftige Ausrichtung des Zentrums soll laut Präsidiumsbeschluss vom 08.11. in engem Austausch mit dem Vizepräsidenten Herrn Dr. Schween neu konzipiert werden.

In der Woche vom **26.02. bis 02.03.2007** stehen wieder **Workshops** zum Einsatz der neuen Medien in der Lehre auf dem Programm, wir werden alle Lehrenden im Januar per E-Mail informieren.

## ► Linux-Cluster MARC

### Ausbau noch in diesem Jahr

<http://www.uni-marburg.de/hrz/infrastruktur/zserv/cluster>

Das Linux-Cluster MARC, das am 05.07.2006 eingeweiht wurde, dient der Universität als Compute-Server. Mit seiner (Peak-)Rechenleistung von knapp 1,4 TFlop/s (d.h. max. 1,4 Billionen arithmetische Operationen pro Sekunde) wird MARC vor allem für numerische Simulationen von naturwissenschaftlichen Problemstellungen sowie für Forschungsaktivitäten in Mathematik und Informatik eingesetzt. Die 85 Compute Nodes bestehen aus kompakten, aber vergleichsweise kostengünstigen Standard-Komponenten (u.a. jeweils zwei 2.0GHz AMD Opteron Prozessoren mit wiederum jeweils zwei CPU Cores), sie sind mit Gigabit-Ethernet vernetzt. Das Cluster wurde im Rahmen eines HBFG-Antrags von insgesamt 6 Arbeitsgruppen aus den Fachbereichen Mathematik/Informatik, Physik und Chemie sowie dem HRZ finanziert. Es wird vom HRZ betrieben und administriert.

Mit den Restmitteln des HBFG-Antrags und weiteren Forschungsgeldern konnte nun eine zweite Ausbaustufe angegangen werden, die noch in diesem Jahr realisiert werden soll: 57 weitere Compute Nodes sollen zukünftig sowohl die Rechenleistung als auch den verfügbaren Hauptspeicher deutlich erhöhen. Für Aufgabenstellungen, die eine hohe Kommunikationsleistung erfordern, sollen 24 der neuen Compute Nodes mit einem InfiniBand Netzwerk verbunden werden. Weitere Arbeitsgruppen können mit einer finanziellen Beteiligung Rechenzeitkontingente erwerben; für Interessierte gibt es kostenfreie „Schnupper-Accounts“.

## ► Multimedia-Hörsäle

### Verbesserte Voraussetzungen für multimediale Lehre

Noch rechtzeitig zum Beginn des Wintersemesters konnten weitere Hörsäle und Seminarräume mit Multimediatechnik ausgestattet werden: Ein Hörsaal im FB Physik, zwei Seminarräume im FB Biologie sowie der Hörsaal 115 und Seminarraum 204 im zentralen Hör-

saalgebäude (Biegenstraße 14). Die Einsatzmöglichkeiten von Seminarraum 204 gehen weit über die übliche Präsentation hinaus. Die **Doppelprojektion** durch zwei hoch auflösende Projektoren ermöglicht beispielsweise den Vergleich von zwei Abbildungen im kunsthistorischen Unterricht. Darüber hinaus wurden im Seminarraum die technischen Voraussetzungen geschaffen, um **Videokonferenzen** in der Lehre einzusetzen; hierzu gehören Videokameras, empfindliche Mikrofone, Lautsprecher sowie Geräte zum Übertragen von Audio und Video. Mit den beiden Projektoren können gleichzeitig (nebeneinander) sowohl externe Personen (z.B. Dozent, Diskussionsteilnehmer) als auch eine Präsentation dargestellt werden.

## ► PC-Säle

### Neuer Pool, Neue Ausstattungen, Umzug ?

<http://www.uni-marburg.de/hrz/infrastruktur/pcsaale>

In der **Bibliothek der Politikwissenschaften** konnte ein neuer Pool mit 24 PC-Arbeitsplätzen in Betrieb genommen werden. Dadurch haben sich die Arbeitsbedingungen für die Studierenden erheblich verbessert; der kombinierte Zugang zu Print- und digitalen Medien schafft einen idealen Lernort.



Auch die veraltete Ausstattung im **PC-Saal GWS-D** (Block D, Erdgeschoss) konnte ersetzt werden; zum freien Arbeiten stehen nun 14 neue Systeme sowie weitere Anschlüsse für eigene Notebooks bereit. Im **Sprachenzentrum** wurden 15 neue PCs sowie ein umfangreiches neues Software-Angebot installiert.

Ende November erreichte uns die Nachricht, dass das Dachgeschoss des **Savigny-Hauses** wegen unzureichender Fluchtwege baldmöglichst für den Studienbetrieb geschlossen werden muss. Zurzeit wird geprüft, ob der PC-Saal in eines der frei gewordenen Klinikgebäude verlagert werden kann.

## ► Schulungen

### Fortbildung für Mitarbeiter/innen

<http://www.uni-marburg.de/hrz/schulung/fortbildung>

Das HRZ hat in 2005 erstmalig spezielle IT-Kurse für Mitarbeiter/innen im Auftrag der Personalabteilung organisiert. In 2006 wurde ein umfangreicher Kursplan entwickelt, der nach den ersten Erfahrungen in den vergangenen Monaten in 2007 noch optimiert werden soll. Der neue Kursplan wird voraussichtlich im Februar im Web veröffentlicht.